

## Heilbronner Weg

**Wegbeschreibung:** Den ersten Teil (bis zum Hohen Licht)spar ich mir jetzt. Ihr könnt das bei **Hohes Licht** nachlesen.

Nach dem Hohen Licht bzw. gleich, wenn man nicht aufs Hohe Licht will, folgt man dem anderen Weg an der Gabelung Richtung Kemptener Hütte. Hier geht es jetzt in einem schönen Höhenwanderweg in ca. 3,5 Stunden zur Kemptener Hütte. Auch wenn ich schreibe "schöner Höhenwanderweg"...man muß trotzdem aufpassen wo man seine Füße hinstellt!

Wenn man das Glück hat hier bei schönem Wetter zu gehen (wir hatten Regen, Nebel, Schnee,..) hat man von dort oben eine wunderschöne Aussicht und kann ab und zu schon mal auf die ein oder andere Murmeltierfamilie stoßen. Der zweite schöne Gipfel, der am Heilbronner Weg liegt ist die Mädelegabel. Ob man sie besteigt oder nicht kann man sich ziemlich spontan überlegen, da man fast direkt an ihr vorbeikommt.

Ca. 4,5 Stunden (ohne Hohes Licht)nach dem Aufbruch von der Rappenseehütte erreichen wir die Kemptener Hütte. Ab hier sind es jetzt noch ca. 3 Stunden bis man über die Spielmannsau wieder am Oberstdorfer Bahnhof steht.

**Hütten:**

**Rappenseehütte:**  
2091m, DAV-Unterkunftshaus, geöffnet Mitte Juni bis Mitte Oktober, Tel/Fax: 08321/26566, 340 Schlafplätze

**Kemptener Hütte:**  
1846m, DAV-Unterkunftshaus, geöffnet Mitte Juni bis Mitte Oktober, Tel.: 08322/700152, 300 Schlafplätze

**Waltemberger Haus:**  
2085m, DAV-Unterkunftshaus, geöffnet Mitte Juni bis Mitte Oktober, Tel.: 08379/7486, 75 Schlafplätze

**Gehzeit:**

1. Tag: Oberstdorf - Rappenseehütte: 3 Stunden
2. Tag: Rappenseehütte - Kemptener Hütte: 4,5 Stunden
2. Tag: Kemptener Hütte - Oberstdorf: 3 Stunden

**Anreise:**

Am besten bis Oberstdorf mit dem Zug und dann mit dem Bus weiter bis nach Birgsau  
Mit dem Auto bis Oberstdorf und da irgendeinen Parkplatz suchen und dann auch mit dem Bus weiter oder bis zum Parkplatz Fellhornbahn und da das Auto abstellen.

**Tipps:**

Im Sommer ist dieser Weg häufig überlaufen. D.h. man stellt sich darauf ein an engeren Stellen ab und zu mal warten zu müssen, oder man macht sich **sehr** früh auf den Weg.

Ältere Bergsteiger, die es sich nicht mehr ganz zutrauen an zwei Tagen könne auch ohne weiteres auf der Kemptener Hütte zum zweiten Mal übernachten und erst am nächsten Tag nach Oberstdorf absteigen.

Bei einem Schlechtwettereinbruch besteht auch die Möglichkeit über das Waltemberger Haus abzusteigen. Dieser Weg ist aber am Anfang recht steil und gerade bei Regen nicht wirklich schön zu laufen.